

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 45. Mittwoch, den 9. November 1853.

Zeitereignisse.

Auf eine Sr. Maj. dem Könige in Magdeburg von einer Deputation von gewerblichen Genossenschaften vorgetragene Bitte, Se. Maj. wolle nach seiner Weisheit auch die Innungspflichtigkeit zum Gesetz machen, damit den häufigen Bestrebungen gegen die Institutionen der Innungen von Seiten der Nicht-Innungsgenossen Einhalt gethan würde, antworteten Se. Maj., daß diese Sache sehr controvers sei, Höchste Selbst aber nicht nur erfreut wären über die ausgesprochene Verbesserung der Handwerker-Verhältnisse, sondern auch stets großes Interesse für die Innungen hegten; denn es sei immer in den Innungen ein guter Geist befunden worden, welcher sich in guten, wie in schlimmen Tagen bewährt habe, und solche Institutionen müsse man befördern!

Wie verlautet, sollen die Kammern in Berlin zum 28. November zusammenberufen werden.

Am 19. December, dem Tage, an welchem der Ministerpräsident v. Manteuffel vor 3 Jahren das Präsidium des Staatsministeriums übernahm, wird demselben für seine Verdienste von einer Deputation aus Städten der Preuß. Monarchie eine Ovation dargebracht werden. Die Betheiligung daran wird an vielen Orten vorbereitet.

Der König hat dem Vernehmen nach einen Erlaß an die lutherischen Gemeinden ergehen lassen, in welchem diese auf Grund ihrer Klagen, daß sie durch die letzten Erlasse in Betreff der Union in der Erhaltung ihrer Religionspartei gefährdet seien, auf die Grenzen der Union zurückgewiesen werden. Es wird die Union als unverletzlich hingestellt, innerhalb welcher es den einzelnen Bekenntnissen gestattet ist, ihren eigenen Gebräuchen zu dienen.

Seit dem Bestehen der Kammern haben in solchem Umfange und so kurzer Zeit, wie in den verfloffenen Wochen, Abgeordnete der Kammern ihre Mandate nicht niedergelegt. Es mögen allein in der zweiten Kammer in der letzten Zeit zwischen 30 und 40 Mandate erloschen sein.

Der Fürstbischof von Breslau ist am 29. in Berlin angekommen, hat sich am 31. Sr. Maj. dem Könige vorgestellt und am 1. Novbr. in der Hedwigs-Kirche celebrirt.

Der Staatsanzeiger enthält die Resultate der Volkszählung des Preuß. Staats im December 1852. Hiernach hatte der Preuß. Staat eine Bevölkerung von 16,935,420 Seelen. Hiervon kommen auf Schlessien 3,173,171 Seelen; namentlich auf den Regierungsbez. Breslau 1,226,955, Oppereln 1 Mill. 005,609, Pommern 940,567 Seelen.